

Meine lieben Geschwister,

Was hat uns da nur für ein Monat verlassen... wir würden Blut weinen, wenn wir diesen Monat wirklich kennen würden... und wieso sollten wir nicht über einen Monat weinen, der so schnell und fast unbemerkt wieder vorbei ist... und wir wissen nicht, ob wir zu denjenigen gehören, die angenommen wurden, oder zu denjenigen, die ausgeschlossen wurden.... Dieser Monat war ein Licht für uns...und wir bitten den großzügigsten der Großzügigen, uns nach diesem Monat mit dem Licht weiter zu gehen auf dem Wege zu Ihm.

Meine Geschwister, der Monat Ramadan ist vorbei! Ja! Er ist vorbei mit seinem Fasten und Beten...mit der Unterwürfigkeit zu Allah und dem schönen Beisammen sein der Geschwister. Und bei Allah! Wir sind traurig, dass es vorbei ist.

Der Glückliche ist der, der von Allah angenommen wurde und seine Belohnung bekommt... und der Unglückliche ist der, der diesen Monat erlebt hat, und ihm nicht vergeben wurde!

Der Prophet s.a.s. hat die Gläubigen immer dazu motiviert diese gesegneten Tage zu nutzen und er s.a.s. hat sie gewarnt, dass diese Tage nutzlos und unbeachtet vorbei gehen. Denn der Prophet s.a.s. hat sinngemäß gesagt: „**Verloren ist er! Verloren ist er! Verloren ist er!**“ Da wurde gefragt: Wer, O Gesandter Allahs? Da sagte er s.a.s. „**Derjenige, der den Ramadan betreten hat und wieder aus ihm heraus gegangen ist, und ihm wurde nicht verziehen.**“ Ja meine Geschwister... und wer das ständig und jedes Jahr so macht, der ist dann sehr wahrscheinlich am Tag der Auferstehung von denjenigen, die Strafe spüren. . Allah sagt: „**Und sie schreien darin laut: Unser Herr, bringe uns heraus, so werden wir rechtschaffen handeln, anders als das, was wir zu tun pflegten.**“ Da hören sie eine Stimme, die ihnen sagt: „**Haben Wir euch nicht ein langes Leben gewährt, dass jeder, der hätte bedenken wollen, darin hätte bedenken können?! Und ist nicht der Warner zu euch gekommen?! So kostet nun, denn die Ungerechten haben keine Helfer.**“ (35:37) Ja meine Geschwister... denn Allah nimmt nur von den Gottesfürchtigen an.

O Diener Allahs, Ein ganzer Monat! In dem wir uns trainiert haben zu fasten, nachts zu beten und uns mit dem Quran zu verbinden! Wie also ist unsere Situation nach Ramadan geworden? Haben wir komplett aufgehört zu fasten? Haben wir aufgehört in der Nacht zu beten? Und haben wir den Quran ein weiteres Mal verlassen?!

Wenn es so ist meine Geschwister, dann hatten wir nichts vom Ramadan! Dann haben wir nicht von dem gesegneten Monat profitiert! Denn Ramadan ist das Training um Gottesfurcht zu erlangen.

Allah sagt: „**O die ihr glaubt, euch ist das Fasten vorgeschrieben, wie es denjenigen, die vor euch waren vorgeschrieben war, auf dass ihr gottesfürchtig werden möget.**“ (2:183)

Das heißt, dass wenn wir so fasten, wie Allah es uns vorgeschrieben hat, bekommen wir Gottesfurcht. (Diesen Schutz)

Haben wir also diese Gottesfurcht bekommen meine Geschwister?

Spüren wir diese Nähe zu Allah? Denn eine Erklärung von „Taqwa“ ist auch: Dass das Herz, die Nähe Allahs spürt.... Spüren wir also diese Nähe?

Wenn wir sagen: Ja. Wieso verlassen wir dann die Anbetung Allahs? Wieso verlassen wir das gute Benehmen und den schönen Charakter, den wir im Ramadan gezeigt haben? Und auf eine angenommene gute Tat folgt eine weitere gute Tat..und auf eine Sünde folgt eine Sünde.

Und genau deswegen meine Geschwister, wollen wir diese Anbetung beibehalten .und zwar stätig! Denn der Prophet s.a.s. hat sinngemäß gesagt: „**Die beliebteste Tat bei Allah ist die beständige, auch wenn sie klein ist.**“

Deswegen machen wir uns ein Programm meine Geschwister, um diese Taten, die wir im Ramadan so genossen haben, bei zu behalten.

Wir fasten! Erst mal die sechs Tage von Schawwal in schaa Allah. Und dann mindestens drei Tage im Monat meine Geschwister... und besser ist es jeden Montag und Donnerstag zu fasten. Aber dass wir auf keinen Fall komplett aufhören.

Und wir beten in der Nacht! Nur zwei oder vier Raka‘ nach dem Sunnah gebet nach Ischaa. Und am besten vor Fajr! Zwei, vier, sechs, acht Raka‘at und das Witr gebet...

Und wir lesen Quran! Mindestens eine Seite pro Tag.. oder aller mindestens eine Ayah! Aber lass keinen Tag vergehen, außer, dass du etwas vom Buch Allahs gelesen hast!

Und wir spenden! Jede Woche fünf Euro! Und besser jeden Tag ein Euro oder so wie man kann.. aber das wichtigste ist, dass wir **nicht** diese Taten komplett unterlassen!

Und dass wir in schaa Allah diese Taten ständig machen, auch wenn es wenig ist.